

Editorial

Sehr geschätzte Leserinnen und Leser der Erstausgabe von «Link»

Letztes Jahr wurde unser Unternehmen 20 Jahre alt. Mit vielen Kunden haben wir auf dem Schloss Lenzburg gebührend gefeiert. Bei den aktuellen wirtschaftlichen Turbulenzen ist es nicht selbstverständlich, dass ein mittelgrosses Unternehmen ein solches Jubiläum feiern kann, so erfolgreich ist und dabei so jung bleibt. Dies verdanken wir einerseits unseren Kunden, die uns täglich zu neuen Höchstleistungen anspornen und andererseits unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die diesen Herausforderungen teilweise schon seit ebenfalls 20 Jahren gewachsen sind. Inzwischen ist unser Kunden- und Interessentenkreis so gross geworden, dass wir uns entschlossen haben, Sie mit der zweimal jährlich erscheinenden Informationsbroschüre «Link» direkt und aus erster Hand zu informieren. Jeder Ausgabe liegt ein bereits adressierter und frankierter Antwortalon bei. Damit können Sie uns – ohne grossen Aufwand – Ihre Wünsche, Ihre Anregungen oder weitere Empfänger von «Link» bekannt geben.

«Link» ist jeweils in 3 Rubriken gegliedert: Unter «Lösungen und Projekte» berichten wir über die Arbeit bei unseren Kunden. Hinter unserer Arbeit stehen immer Menschen. Die Rubrik «Interna» stellt Ihnen diese Menschen, die Ihre Partner sind, näher vor. Und schliesslich fasst die Rubrik «Aktuelles» alles zusammen, was Sie sonst noch interessieren oder Ihnen eine Anregung geben könnte. Unsere Informationsbroschüre heisst «Link», weil sie neben den bereits bestehenden Beziehungen eine weitere Verbindung zu unseren Kunden herstellt und unsere langjährigen Partnerschaften unterstreicht. Das englische Wort Link bedeutet auch Kettenglied. Als Steuerungslieferant sind wir für unsere Kunden ein wichtiges Glied in der Kette für ihren Erfolg. Wir sind uns dieser Verantwortung bewusst und setzen alles daran, die hohen Erwartungen, die unsere Kunden an uns haben, zu übertreffen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre unserer Erstausgabe von «Link». Ihr Kommentar und Ihre Anregungen

würden mich sehr interessieren und ich danke Ihnen, wenn Sie uns Ihren Antwortalon zurücksenden.

Mit freundlichen Grüssen



Theo Hauser

Lösungen und Projekte

Modernisierung der Leitechnik für Radwaste-Anlagen im Kernkraftwerk Leibstadt

1999 wurde die Hauser Steuerungstechnik AG beauftragt, für das Kernkraftwerk Leibstadt (KKL) ein Vorprojekt auszuarbeiten, um die Leitechnik der Anlagen für die Aufbereitung von schwach und mittel radioaktiven Abfällen (Radwaste) zu modernisieren. Zu jenem Zeitpunkt wurden im Radwaste Bereich bei 7 Anlagen Steuerungen Siemens S32 «Kernspeicherprozessor» eingesetzt. Alle Steuerungssysteme waren redundant ausgeführt.

Nach diesem Vorprojekt erfolgte im Folgejahr die Ausarbeitung der Detailpflichtenhefte für Hard- und Software. In enger Zusammenarbeit mit dem KKL wurden alle Funktionalitäten und alle neuen Standards definiert. In drei Schritten (verteilt auf drei Jahre) haben wir die alten Steuersysteme durch modernste Siemens SIMATIC S7-400 Steuerungen ersetzt. Alle Steuerungen kommunizieren über Profibus. Sämtliche Funktionen können zusätzlich über 2 redundante Touchpanels gesteuert werden.

Eine wichtige Forderung des Kunden war, dass die neuen SIMATIC S7-400 Steuerungen optimal in die bestehende Steuerungsinfrastruktur eingebaut werden konnten. Um diese Forderung zu erfüllen, wurde ein genaues Abbild der bestehenden Anschlüsse erstellt, so dass die Zeit für die Umstellung auf die neue Steuerung minimiert werden konnte.

Ein wichtiger Vorteil des Hauser Teams war, dass unsere langjährigen Mitarbeiter nicht nur die Technologie und die Möglichkeiten der neuen SIMATIC S7-400 Geräte beherrschen sondern auch mit der Steuerungsstruktur und der Dokumentation der alten S32 Steuersysteme vertraut waren. Dadurch war sichergestellt, dass alle zu übernehmenden Funktionen des bestehenden Systems optimal ins neue Steuerungskonzept integriert und durch die neuen Anforderungen und Möglichkeiten des neuen Systems erweitert werden konnten. Zusätzliche Anforderungen an unser Personal ergaben sich durch die Arbeit in einer Hochsicherheitsumgebung und die damit verbundenen jährlichen Prüfungen.

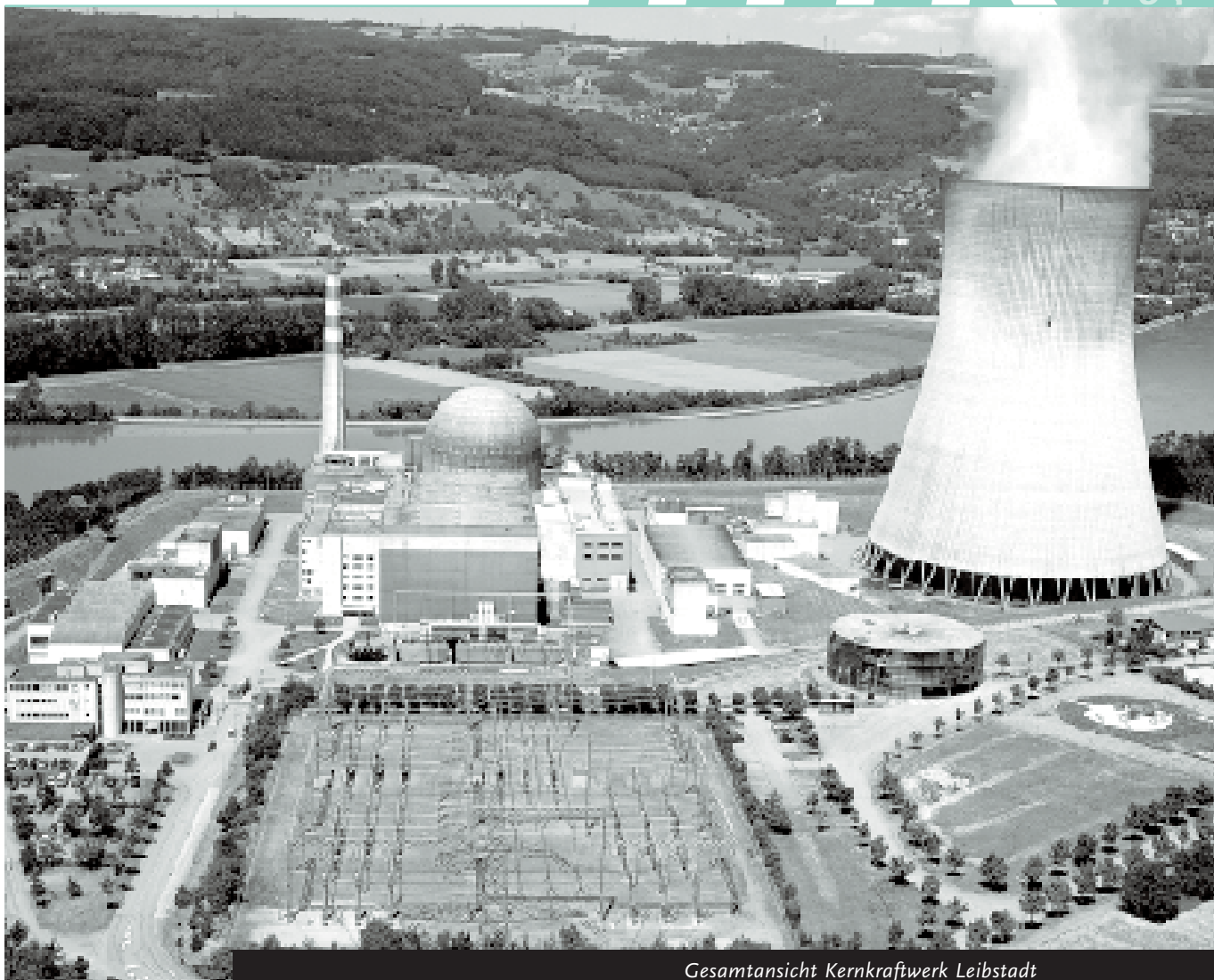
Dank unserem gut ausgebauten Projektmanagement, Audit- und Qualitätssystem konnten alle Anforderungen dieses anspruchsvollen Kunden erfüllt werden.

Dieser hohe Standard, der einer Validierung gleich kommt, garantierte kurze Umbau- und Inbetriebnahmezeiten. Nachbesserungen waren nach den erfolgten Linientests nicht mehr nötig.

Seit der Installation sind alle Anlagen rund um die Uhr im Einsatz und funktionieren zur vollsten Zufriedenheit unseres Kunden. Bereits arbeiten wir an

einem weiteren Auftrag, dem vierten in Folge, welcher die Modernisierung von zwei weiteren Steuerungssystemen im Verdampferkreislauf zum Ziel hat. Hier werden «alte» Logikbausteine «Simatic S» und Analogtechnik durch neue Steuerungstechnologie abgelöst. Die Steuerung im radioaktiven Teil eines Kernkraftwerks erfordert höchste Sicherheits- und Zuverlässigkeitsansprüche und setzt höchste Massstäbe an den Steuerungspartner. Die wichtigsten Erfolgsfaktoren und Anforderungen an Hauser Steuerungstechnik AG waren:

- Beste Referenzen und Leistungsausweise für die Lösung komplexer Steuerungen
- Eine langjährige qualitäts- und leistungsorientierte Unternehmenskultur
- Ein motiviertes Team, mit mehreren gleichwertigen Spezialisten und Know How Trägern
- Kenntnisse sowohl der alten und der neuen Steuerungstechnologien
- Ein gut funktionierendes Projektmanagement System



Gesamtansicht Kernkraftwerk Leibstadt



Radwaste Kontrollraum

Brandschutz im grössten Schweizer Brennstoff-Tanklager

In den Schweizer Tanklagern hat Sicherheit hohe Priorität. Mitte 2002 wurde in der Tankanlage Mellingen AG der Einbau eines neuen Brandbekämpfungssystems abgeschlossen. Dabei wurde alles unternommen, um ein sicheres Funktionieren im schwer zu simulierenden Ernstfall zu garantieren. Ein Kernstück dieser Bemühungen ist die innovative Software-Redundanz der beiden Anlagesteuerungen.

Die Löscheinrichtungen werden im Brandfall von vier 250kW-Pumpen (Förderleistung: 32'000 l/min) mit Wasser aus dem betriebseigenen Weiher versorgt. Für die Stromversorgung der Pumpen sorgen bedarfsabhängig bis zu vier dieselgetriebene Notstromgeneratoren mit einer Leistung von je 320kW.

Das Löschwasser wird über ein Leitungsnetz zu den zehn Löscheinrichtungen in der Anlage verteilt, wo Leitungsabgänge für die Tankberieselungen (Kühlung der Stehtanks) und für die Beschäumungen verzweigen. In der Löscheinrichtung erfolgt die Schaumextraktbeimischung für die Beschäumung der Bassins (Auffangbecken in welchen die Tanks stehen) und der Tanks im Inneren. Der sich bildende Schaumfilm auf der Oberfläche der brennbaren Flüssigkeit führt sofort zum Ersticken des Feuers und verhindert eine Gasbildung.

Zur sicheren Bedienung der gesamten Löscheinrichtungen sind drei grosse Blindschemen auf der Anlage verteilt. Zusätzliche Auslösestellen sind bei den

Produkte-Pumpengruppen (zur Ein- und Auslagerung der Produkte) sowie bei den Tankwagen-Füllstellen eingerichtet. In diesen Bereichen mit dem relativ höchsten Brandrisiko erfolgt zudem eine automatische Branddetektion und Löschauslösung.

Die Mellinger Brandbekämpfungsanlage wurde bereits mehrfach 1:1 getestet. Damit sie auch jederzeit verfügbar bleibt, sind einerseits verschiedene Betriebsarten für Tests der Anlageteile realisiert worden. Andererseits wird dies mit der redundant ausgeführten Automatisierung sichergestellt. Dafür ist nicht nur die speicherprogrammierbare Steuerung (SPS) zweifach vorhanden, sondern auch die Busverkabelung bis zu den Löscheinrichtungen. Die gesamte Brandschutzanlage wurde durch die Firma Polytech Systeme AG, einer Tochtergesellschaft der Hauser Steuerungstechnik AG, projektiert und realisiert.

Wir laden Sie herzlich ein, das grösste Tanklager der Schweiz zu besichtigen. Sie haben die Möglichkeit, das Tanklager Mellingen und die realisierte elektronisch gesteuerte Brandschutzanlage anlässlich einer ca. zweistündigen Führung zu besuchen. Teilen Sie uns Ihr Interesse auf dem beiliegenden Antwortalon mit.



Gesamtansicht des grössten schweizerischen Tanklagers



Hauser-Kunde Chocolat-Frey

Schokolade versüsst unser Leben

Diese bekannte Tatsache trifft seit kurzem für die Hauser Steuerungstechnik AG in besonderem Masse zu. Zusammen mit unserem Projektpartner Anlagenbau Worb haben wir eine grosse Projektschreibung des renommierten Herstellers Chocolat-Frey in Buchs gewonnen.

Kernstück des Projektes ist ein neues Tanklager für Schokoladenmassen, für welches ein eigenes unterirdisches Gebäude gebaut wird. In 46 doppelwandigen Chromstahl tanks von je 30 Tonnen Fassungsvermögen, werden die verschiedenen Schokoladenmassen auf konstanter Temperatur zwischengelagert, bis sie über einen gewaltigen Ventilknoten zu den Abfalllinien gefördert werden. Der Ventilknoten hat ein Ausmass von 6 mal 8 Meter und besitzt rund 250 beheizte Ventile, womit eine maximale Flexibilität im Produktionsablauf erreicht werden kann.

Durch dieses neue Konzept können einerseits die Produktionskapazitäten merklich erhöht werden, andererseits können aber damit die hohen Anforderungen an die Rückverfolgbarkeit der Produktionsprozesse realisiert und garantiert werden. Dies ist auch im Lebensmittelbereich eine immer wichtiger werdende Forderung.

Zur Lösung dieser anspruchsvollen Aufgaben wird erstmals in einer Schweizerischen Schokoladenfabrik das integrierte Prozessleitsystem PCS7 von Siemens eingesetzt.

Mit diesem modernen Prozessleitsystem werden neue Masstäbe in der Bedienung, Datenhaltung, Rezeptverwaltung und Rückverfolgbarkeit gesetzt. Dies ist unser erster Auftrag bei Chocolat-Frey. Entscheidend für unsere Wahl als Steuerungslieferant waren: unsere Erfahrung im Lebensmittelbereich, unser innovatives Lösungskonzept, die harmonische und effiziente Zusammenarbeit mit allen an diesem Grossprojekt beteiligten Firmen und das gute Preis-/Leistungsverhältnis.

Aktuell

Die neue Hauser Homepage: www.hauserag.ch

Klicken Sie doch einfach www.hauserag.ch und Sie sind auf unserer neu gestalteten Homepage. Übrigens können Sie «Link» jeweils auch unter www.hauserag.ch lesen. Teilen Sie uns mit, ob Sie oder weitere Personen «Link» via E-Mail erhalten möchten.

Neue Dokumentation

Auch unsere Dokumentation haben wir graphisch neu gestaltet und aktualisiert. Falls Sie es wünschen, senden wir ihnen unsere neuen Prospekte gerne zu.

Hauser Steuerungstechnik engagiert sich für die Jugend

Gemeinsam mit der Rotary Club Reusstal haben wir die Bezirksschule Bremgarten bei der Durchführung des Freifachkurses «Projektmanagement» unterstützt. 12 Schülerinnen und Schüler haben sich dabei Grundkenntnisse erworben, wie man Projekte erfolgreich durchzieht und dies nicht nur in Theorie.

Mit ihrem wichtigsten konkret realisiertem Projekt haben sie 18'000 Franken zugunsten der Aidshilfe in Afrika generiert und dabei ein Sponsorenkonzept entwickelt, Öffentlichkeitsarbeit geleistet und als Team optimal zusammengearbeitet. Der Schlussanlass fand in den Räumlichkeiten von Hauser Steuerungstechnik AG statt.

Wer sollte «Link» ebenfalls erhalten?

Teilen Sie uns bitte zusätzliche Empfängerinnen und Empfänger mit, damit wir Ihnen diese und alle weiteren Ausgaben von «Link» direkt zustellen können. Teilen Sie uns auch mit, falls Sie «Link» nicht mehr oder nur noch in elektronischer Form erhalten möchten.

Unsere Kunden schätzen das aktuelle Wissen unserer Mitarbeiter

Als Siemens Solution Provider ist alle zwei Jahre eine Re-Zertifizierung notwendig. Nach einem wöchigen Vorbereitungskurs bei Siemens stellten sich drei Mitarbeiter der Firma Hauser Steuerungstechnik AG der gestrengen Jury. Wir sind stolz, dass alle drei Mitarbeiter diese Prüfung mit sehr guten Resultaten bestanden haben.



Erfolgreiche Absolventen: v.l.n.r. Marin Andermatt, Heinz Thönen, Markus Willi

Interna



15 jähriges Dienstjubiläum von Markus Willi

Markus gehört zusammen mit Theo Hauser zu den Gründern und ist Miteigentümer der Firma Hauser Steuerungstechnik AG. Die vielen Kunden schätzen seine vielfach erprobten, breit-gefächerten Fachkenntnisse, seine ruhige und überlegte Art sowie seine Fähigkeit Risiken frühzeitig zu erkennen und Probleme gar nicht entstehen zu lassen. Markus, «Link» und wir alle wünschen Dir noch viele weitere erfolgreiche Hauser Jahre und danken Dir für die gute Zusammenarbeit.

Exakte Arbeiten rufen nach einem kreativen und sportlichen Ausgleich

Seit 11 Jahren projektiert und zeichnet Dani Koller den grossen Teil unserer Steuerungsschemata. Diese anspruchsvolle Arbeit erfordert höchste Konzentration und Genauigkeit. Als Engineering Tool benutzt er das CAE Werkzeug ELCAD Version 7.1 der Firma Aucotec GmbH. Als Ausgleich ist Dani Koller Hornist und Maskenbauer der Guggemusig Sädelgeischer Zufikon. Den Sommer verbringt er mit Biken, Schwimmen und relaxen auf dem Campingplatz am Vierwaldstättersee.



Dani Koller mitten in seiner Guggemusig «Sädelgeischer»

Impressum

Herausgeber:
Hauser Steuerungstechnik AG
Oberdorfweg 9
CH-5610 Wohlen
Telefon 056 619 11 11
Telefax 056 619 11 33
mailto:mailbox@hauserag.ch
www.hauserag.ch
ISO 9001 zertifiziert